

## Was sind Spurenstoffe?

Unter Spurenstoffen versteht man Substanzen, welche schon in sehr niedrigen Konzentrationen (< 1 µg/l) schädliche Auswirkungen auf unsere Umwelt haben.

Ein großer Teil gelangt über das Schmutzwasser in die Umwelt. Einige Spurenstoffe lassen sich nicht oder nicht vollständig in den Kläranlagen abbauen.

Weltweit lassen sich verschiedenste Spurenstoffe in Oberflächengewässern wie auch im Grundwasser nachweisen.

Der größte Eintrag von Spurenstoffen aus dem Haushalt stammt aus:

- Wasch- und Reinigungsmitteln
- Arzneimittelwirkstoffen
- Bioziden und Pflanzenschutzmitteln
- Textilien
- Kosmetika

Daher ist der Eintrag von Spurenstoffen in die Umwelt zu vermeiden, damit auch zukünftig sauberes Grundwasser für die Wasserversorgung und Trinkwassergewinnung sowie saubere Böden für den Anbau von Nahrungsmitteln zur Verfügung stehen.

## Modellkommune MöWa

Mörfelden-Walldorf ist Modellkommune des Dialogforums „Spurenstoffe im Hessischen Ried“. In diesem Rahmen werden Möglichkeiten zur Vermeidung und Verringerung des Spurenstoffeintrags gesucht und erprobt. Hierfür wird unter anderem die Kläranlage Mörfelden-Walldorf um eine vierte Reinigungsstufe erweitert und keine Pestizide auf städtischen Flächen verwendet.

### Weitere Informationen unter:

[www.moerfelden-walldorf.de](http://www.moerfelden-walldorf.de)

[www.spurenstoff-dialog-hessen.de](http://www.spurenstoff-dialog-hessen.de)

[www.umweltbundesamt.de/biozid-portal](http://www.umweltbundesamt.de/biozid-portal)

### oder direkt vor Ort:

#### Amt für Planung, Bau und Umwelt Abteilung Umwelt- und Klimaschutz

Westendstraße 8

64546 Mörfelden-Walldorf

Telefon: 06105-938 444

E-Mail: [umwelt@moerfelden-walldorf.de](mailto:umwelt@moerfelden-walldorf.de)

#### Stadtwerke Mörfelden-Walldorf

Farmstraße 13-15

64546 Mörfelden-Walldorf

Telefon: 06105-938 876

E-Mail: [stadtwerke@moerfelden-walldorf.de](mailto:stadtwerke@moerfelden-walldorf.de)



# Spurenstoffe im Haushalt

*Erkennen & Vermeiden*

## Beispiele vermeidbarer problematischer Inhaltsstoffe

- *Benzotriazol* wird in Spülmaschinenreinigern als Silberschutzmittel eingesetzt und steht im Verdacht hormonell wirksam zu sein.
- *Per- und Polyfluoralkylsubstanzen (PFAS, PFT und PFC)* sind wasser- und fettabweisend und werden in Textilien und Kosmetika verwendet. Sie sind toxisch, reichern sich über die Nahrungskette an und wurden bereits in menschlichem Blut und Muttermilch nachgewiesen.
- *Biozide* sollen Insekten, Pilze oder Bakterien abtöten. Sie wirken jedoch auch gegen andere Tiere und Pflanzen und können bspw. allergische Reaktionen auslösen.
- *Chlorhaltige Reinigungs- und Bleichmittel* breiten sich in der Umwelt dauerhaft und weitläufig aus und sorgen für Entwicklungsstörungen bei Organismen.
- *Synthetische Duftstoffe* sind in der Umwelt schwer abbaubar, reichern sich im Organismus an und wirken gesundheitsschädlich auf Mensch und Tier.

## Vermindern und Vermeiden

Verschiedene **Umweltsiegel** garantieren umweltschonende Produkte und Dienstleistungen.

Der **Blaue Engel** ist das Umweltzeichen der Bundesregierung und zeichnet vielfältige Produkte in zahlreichen Kategorien aus.

Das **EU Ecolabel** ist von allen Mitgliedsstaaten der EU anerkannt und hilft auch im Ausland bei nachhaltigem Einkauf.

Der **grüne Knopf** und **Global Organic Textile Standard** sind Umweltsiegel für nachhaltige Textilien aus ökologischer und sozialer Herstellung.



## Tipps für den Alltag

- Reinigen mit Hausmitteln, z.B. Essig und Natron
- Sparsam dosieren
- Chemikalien, Medikamente & Reinigungsmittel richtig entsorgen
- Vor dem Kauf informieren und auf Umweltsiegel achten
- Biologische Produkte bevorzugen
- Gründliche Reinigung statt Biozidverwendung

## Apps & Mehr

Durch das Scannen des Barcodes ermöglichen es verschiedene Apps, die Inhaltsstoffe des Produkts abzurufen und auf mögliche problematische Stoffe zu überprüfen.

Die App **scan4chem** vom Umweltbundesamt enthält Informationen zu Schadstoffen und gibt Verbrauchern die Möglichkeit, anonym Anfragen nach besorgniserregenden Stoffen direkt an die Produkthanbieter zu stellen. Dieser ist gesetzlich verpflichtet, darüber Auskunft zu erteilen.



Neben der Auskunft über die enthaltenen Stoffe lässt die App **codecheck** persönliche Filter einstellen, um z.B. Gluten oder Mikroplastik in die Bewertung von Produkten miteinzubringen.



Der BUND Naturschutz bietet über die App **TOXFOX** einen Produktcheck um verschiedene Artikel auf Schadstoffe zu prüfen.

